



Interreg
Austria-Hungary



European Union – European Regional Development Fund

SMART Pannonia



Mobilitäts-Check

Neusiedl am See



Interreg
Austria-Hungary 2014–2020
SMART Pannonia
European Union – European Regional Development Fund



Fenntartható Mobilitás és Elérhetőség
Burgenland és Nyugat-Magyarország
Regionális Közlekedésének érdekében

Nachhaltige Mobilität
und Erreichbarkeit für den Regionalen
Verkehr in Burgenland-Westungarn



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



SMART Pannonia

Mobilitäts-Check

Stadtgemeinde Neusiedl am See

Stadtgemeinde Neusiedl am See
Hauptplatz 1
7100 Neusiedl am See

Erstellt durch
MiRo Mobility GmbH
Technologiezentrum Eisenstadt
Marktstraße 3, Bauteil 6, 2. OG
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, Mai 2018

VORWORT LANDESRÄTIN MAG.a EISENKOPF

Sehr geehrte Damen und Herren!

Viele Burgenländerinnen und Burgenländer legen als Pendlerinnen und Pendler beinahe täglich große Distanzen auf ihrem Weg zur Arbeit zurück. Es gibt aber auch viele Wege, die nur kurze Distanzen umfassen. Ein großer Teil dieser kurzen Wege könnte auch ohne Auto zurückgelegt werden, den neuesten Statistiken zufolge werden immer noch 71 % aller Wege im Burgenland mit dem PKW zurückgelegt. Radfahren und zu Fuß gehen als aktive Mobilitätsformen sind allerdings ein wichtiger Beitrag für die Verbesserung des gesundheitlichen Wohlbefindens – bereits eine halbe Stunde Bewegung am Tag, stärkt das Herz-Kreislauf -System und kann vielen Krankheiten vorbeugen. Hierfür muss aber auch das Angebot attraktiv sein. Gute Radwege, Radabstellanlagen, breite Gehsteige, ausreichende Beleuchtung und Maßnahmen zur Verkehrssicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer sind nötig, damit die klimaschonenden Mobilitätsformen im Bewusstsein verankert werden und im Alltag einen Platz finden.

Gerade auch die Tatsache, dass der PKW-Verkehr für zahlreiche negative Umweltfolgen verantwortlich ist, bestärkt mich als zuständige Umwelt- und Gemeindelandesrätin darin, den Gemeinden Angebote zu bieten, damit sie ihren Beitrag zu einer Änderung im Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger leisten können. Daher ist es mir wichtig, dass sich Gemeinden mit ihren Möglichkeiten, den Bedürfnissen der Bevölkerung und den Potenzialen am jeweiligen Standort auseinandersetzen.

Mobilitäts-Checks sind dafür ein geeignetes Instrument, weil sie einen Überblick über die gesamte Mobilitätssituation in der Gemeinde geben und auch die Sensibilisierung hinsichtlich der Aspekte von nachhaltiger Mobilität unterstützen. In diesem Sinne unterstütze ich die Initiative der Mobilitätszentrale Burgenland im Rahmen des Projekts SMART Pannonia, 50 burgenländischen Gemeinden kostenlos einen Mobilitäts-Check anzubieten. Diese geben den Verantwortungsträgerinnen und –trägern in den Gemeindeämtern einen Wegweiser, wo und wie sie konkret ansetzen können, um das Mobilitätssystem in ihrem Wirkungskreis im Sinne der klimaschonenden und nachhaltigen Mobilität zu verbessern.

Die Gemeinden des Burgenlands sind wichtige Multiplikatoren im Umweltschutzbereich. Ich bedanke mich bei allen Gemeinden und ihren Vertreterinnen und Vertretern für Ihr Engagement für ein nachhaltiges und lebenswertes Burgenland und wünsche in der weiteren Umsetzung dafür viel Erfolg im Sinne einer guten Sache!

Ihre

Landesrätin

Mag.a Astrid Eisenkopf

1.	Einleitung.....	5
2.	Status Quo	6
2.1	Lage und Bevölkerung	6
	Lage im Raum	6
	Bevölkerungsstatistik	6
	Pendlerstatistik.....	7
2.2	Bestehendes Angebot in der Gemeinde	7
	Nahversorgung und soziale Infrastruktur.....	7
	Besonderheiten	9
	Verkehrerschließung.....	9
	Qualitätscheck.....	12
	Bestehende Mobilitätsangebote	14
	Funktionelle Verknüpfung der Gemeinde in der Region.....	15
	Grenzüberschreitende Beziehungen	16
3.	Potentiale zur Mobilitätsverbesserung	17
3.1	Stärken-Schwächen-Analyse	21
3.2	Potentiale	23
	Potenziale zur Attraktivierung des Fußgänger- und Radverkehrs.....	23
	Potenziale zur Verbesserung des ÖV-Angebotes (intern, extern)	24
3.3	Empfehlungen	25
	Maßnahmen Mobilität in der Gemeinde	25
	Maßnahmen Fußgängerverkehr.....	25
	Maßnahmen Radfahrverkehr	25
	Maßnahmen ÖV	26
	Allgemeine Verkehrsmaßnahmen.....	26
4.	Empfehlungen für Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.....	27
4.1	Allgemeine Fördermöglichkeiten	27
4.2	Förderempfehlung.....	30
5.	Kontaktdaten.....	31
6.	Verzeichnisse.....	32

1. Einleitung

Zur Erreichbarkeit der täglichen Ziele steht eine Vielzahl an verschiedenen Verkehrsarten zur Verfügung, welche eine sehr unterschiedliche Auswirkung auf die Umwelt haben. So verursacht die Fahrt mit dem Auto CO₂, während Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad keine negative CO₂-Produktion mit sich bringen und sich dazu positiv auf die Gesundheit und Fitness auswirken. Auch öffentliche Verkehrsmittel, wie Bus und Bahn spielen eine wichtige Rolle im nachhaltigen Verkehr.

In Gemeinden im ländlichen Raum sind oftmals viele Bewohner¹ auf den eigenen Pkw angewiesen. Öffentliche Verkehrsmittel konzentrieren sich zunehmend auf den Schülerverkehr und bieten abgesehen davon keine Verbindungen. Auch weite Entfernungen zwischen Ortsteilen und Siedlungsgebieten erschweren die Alternative zum Pkw.

Im nachfolgenden Konzept wird das bestehende Mobilitätsangebot ermittelt und die Verkehrssituation in der Stadtgemeinde Neusiedl am See erhoben und die Stärken und Schwächen ausgearbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den klimaschonenden Verkehrsmitteln:

- Zu Fuß gehen
- Radfahren und E-Bike (Pedelec)
- Öffentlicher Verkehr
 - Bus
 - Bahn
 - Sonstige öffentliche Verkehrsangebote

Der Weg in Richtung nachhaltigem Verkehr muss auf verschiedenen Ebenen gleichermaßen angestrebt werden. Für die Gemeinden sind dazu mehrere Schritte erforderlich. Einerseits müssen die Vor- und Nachteile des Bestands festgestellt und die Bevölkerung über das vorhandene Angebot informiert werden.

Um die Bevölkerung zu einem nachhaltigen Verkehrsverhalten zu ermutigen, muss klimaschonende Mobilität ins Bewusstsein der Menschen gebracht werden und durch attraktive Angebote im Alltag umsetzbar sein.

¹ Um die Lesbarkeit zu vereinfachen wird auf eine gendergerechte Schreibweise verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass jegliche Personenbezeichnungen als geschlechtsunabhängig verstanden werden sollen.

2. Status Quo

Das folgende Kapitel fasst das Bestandsangebot von Neusiedl am See zusammen und gibt einen Überblick über alle Verkehrsangebote.

2.1 Lage und Bevölkerung

Lage im Raum

Die Stadtgemeinde Neusiedl am See liegt im Nordburgenland am nördlichen Ufer des Neusiedlersees und ist die Bezirkshauptstadt des gleichnamigen Bezirks Neusiedl am See.

Neusiedl ist rund 30 km von der Landeshauptstadt Eisenstadt entfernt. Die slowakische Hauptstadt Bratislava ist ca. 40 km, Wien rund 50 km und Sopron ca. 55 km entfernt.

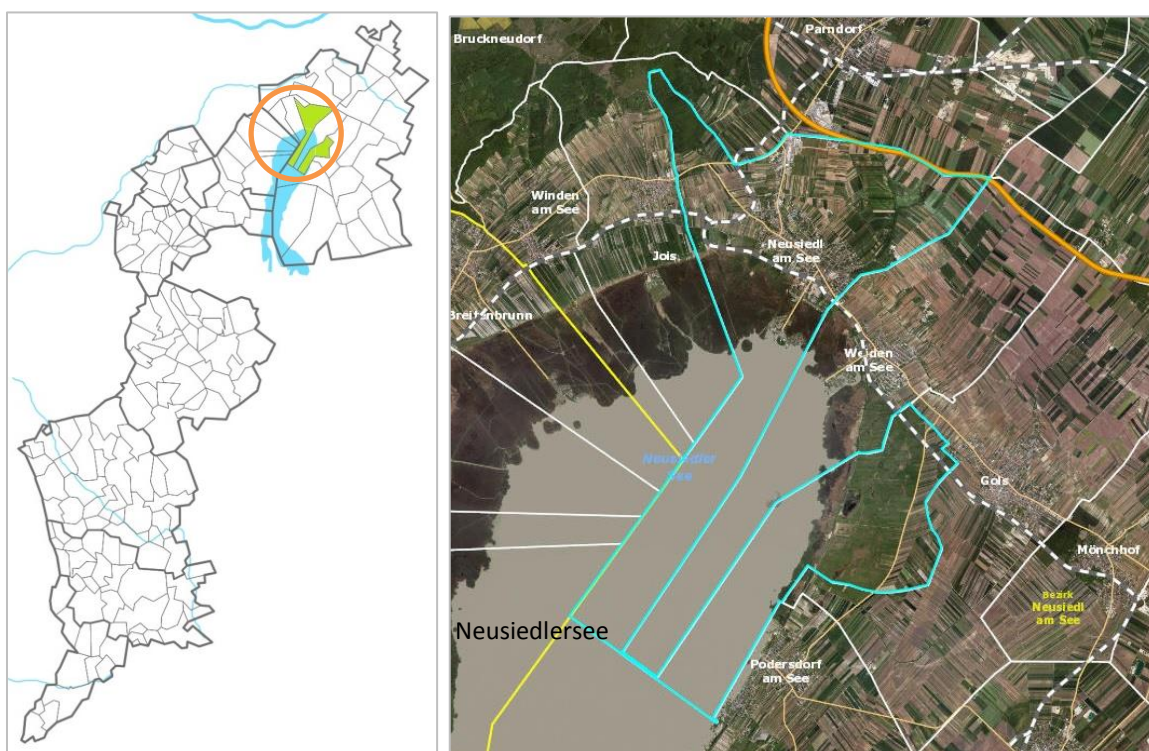
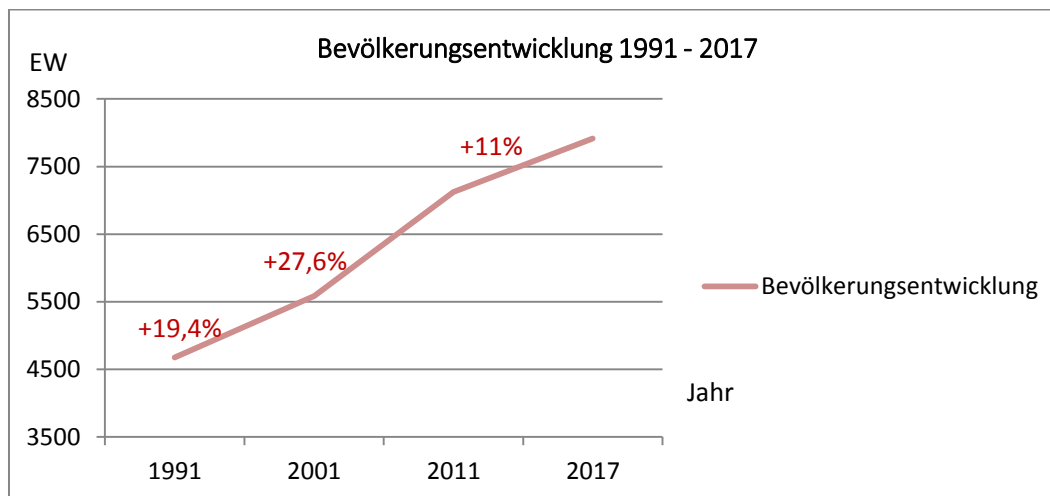


Abb. 1. Lage (Quelle: Gis Burgenland, 2017)

Bevölkerungsstatistik

Die Einwohnerzahlen der Stadtgemeinde Neusiedl sind in den letzten Jahrzehnten konstant gestiegen, von 4.675 Einwohnern im Jahr 1991 auf 7.917 im Jahr 2017. Dies ist ein Anstieg von 3.242 Personen zwischen den Jahren 1991 und 2017. Der größte Zuwachs lag zwischen 2001 und 2011 bei knapp 30 %.

Tab. 1: Bevölkerungsentwicklung zwischen 1991 und 2016



Pendlerstatistik

In Neusiedl am See sind laut Statistik Austria (Abgestimmte Erwerbsstatistik 2014) 3.956 erwerbstätige Personen gemeldet. Von diesen haben 1.324 Personen ihren Arbeitsplatz in der Gemeinde, 2.632 Personen verlassen zum Arbeiten ihre Wohngemeinde. 563 Personen arbeiten in einer anderen Gemeinde des politischen Bezirks, der größte Anteil davon (mit 255) in Parndorf. 542 Personen arbeiten in Niederösterreich und 1.032 arbeiten in Wien.

Tab. 2: Pendlerstatistik Neusiedl

Erwerbstätige gesamt	3.956
Nicht-Pendler oder Pendler innerhalb des Ortes	1.324
Auspendler	2.632
in einen anderen politischen Bezirk im Bgld	237
in eine andere Gemeinde des politischen Bezirks	563
<i>davon in Parndorf</i>	255
<i>davon in Frauenkirchen</i>	48
NÖ	542
Wien	1.032
ins Ausland	33
Einpendler gesamt	2.436

2.2 Bestehendes Angebot in der Gemeinde

Nahversorgung und soziale Infrastruktur

In der Stadtgemeinde gibt es eine große Auswahl an sozialer Infrastruktur (zahlreiche Ämter und Ärzte), Nahversorgungsmöglichkeiten (z.B. Billa, Spar, Merkur Markt, Hofer, Lidl, Eurospar, Penny Markt) und Freizeitangeboten (Seebad, Hallenbad, div. Sportanlagen,...)

An Kinderbetreuungseinrichtungen verfügt Neusiedl am See über den Kindergarten am Gartenweg, Taboki (Kindergarten am Tabor), Pannonia Waldorf Kindergarten und das Montessori Kinderhaus. Die Stadtgemeinde ist ein wichtiger Schulstandort. Hier befinden sich zwei Volksschulen (Römisch-Katholische Volksschule und die Volksschule am Tabor), eine private und eine öffentliche Neue Mittelschule, das Gymnasium Neusiedl, die Akademie der Wirtschaft Handelsakademie und Handelsschule sowie die Wirtschafts- und Tourismusschule Pannoneum, eine Polytechnische Schule, eine Pannonia Waldorf Schule, außerdem eine Volkshochschule und eine Musikschule.

Auch das Angebot an Ärzten und Apotheken ist vielfältig (siehe Tabelle 3).

Tab. 3: Nahversorgung und soziale Infrastruktur in Neusiedl

Nahversorgung im Ort	
Nahversorgung	Billa, Spar, Eurospar, Interspar, Merkur Markt, Penny Markt, Hofer, AGM, Lidl Erlebnisrestaurant und Bäckerei Nagltreiter
Bank, Post	UniCredit Bank Austria, Hypo Bank Burgenland, Volksbank Wien, Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl, Raiffeisenbank, BAWAG P.S.K. Filiale und Post
Sonstiges	Trafik Dragitsch, Trafik Scheuer, Trafik Blabolil,
Schule + Kindergarten	
Kindergarten	KiGa Gartenweg, Taboki, Montessori Kinderhaus, privater Pannonia Waldorf Kindergarten
Volksschule	Volksschule am Tabor, Röm-Kath. Volksschule
Sonstige Schulen	Vereinigung der Ordensschulen Österreichs - private Neue Mittelschule, Neusieder Mittelschule, Polytechnische Schule, Gymnasium Neusiedl, Akademie der Wirtschaft (AKWI) Handelsakademie u. Handelsschule, Pannoneum Wirtschafts- und Tourismusschulen, Waldorfverein Pannonia, Volkshochschule, Akademie für Hochschulreife, Zentralmusikschule
Ärzte + Apotheke	
Allgemeinmediziner	ja
Sonstige	HNO Arzt, Zahnärzte, Fachärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Ärzte für Frauenheilkunde, Internisten und Neurologen
Apotheke	Sonnenland Apotheke, Kreisapotheke
Freizeit + Gastronomie	
Gasthaus/Café	Erlebnisrestaurant Nagltreiter, Hotel Restaurant Da Marco, Jörg's Restaurant, Mole West, Neusiedler Csarda, Da Capo am Nyikospark, Restaurant Gerichte Küche, Rasthaus Zur alten Mauth, Restaurant Sonnenstube, Pizzeria Rialto, Wok Restaurant, Neusiedler Cafebar, Cafe Zentral, Cafe Jasmin, Cafe Bistro, das stadtCAFÈ, La Dolce Vita, Steppenbar

Besonderheiten

Die Stadtgemeinde liegt im UNESCO Welterbegebiet sowie im Weinbaugebiet Neusiedlersee und beheimatet zahlreiche Weingüter. Die Stadtgemeinde ist ein beliebter Ferienort mit z.B: 61.941 Übernachtungen im Jahr 2015.

Neusiedl profitiert von einem direkten Sezugang und hat ein Strandbad. Weiter gibt es in der Stadtgemeinde auch ein Sport- und Erlebnis-Hallenbad.

Tab. 4: Tourismus Neusiedl (Quelle: Statistik Austria, Tourismus 2015)

Übernachtungen		
2014	2015	%
66.733	61.941	-7,2

Tab. 5: Besonderheiten Neusiedl

Besonderheiten	
Natur + Genuss	Weinbauregion, zahlreiche Weingüter
Freizeit	Strandbad Neusiedl am See Sport- und Erlebnis-Hallenbad
Grenzüberschreitende Beziehungen	
	Grenzüberschreitende UNESCO Welterbe Fertő-Neusiedler See

Verkehrerschließung

Bestandssituation

Neusiedl ist verkehrstechnisch sehr gut angebunden. Über die A4 ist Wien in ca. 45 Minuten erreichbar. Budapest ist über die A4 und das ungarische Straßennetz in knapp zwei Stunden erreichbar. Über die A4 ist der Anschluss an die A6 Richtung Bratislava gegeben. Die B51 verbindet Neusiedl mit den Gemeinden im Seewinkel bis zur ungarischen Grenze, die B50 verläuft an der Westseite des Sees nach Eisenstadt wo die Anbindung u.a. an die A3 und die S31 gegeben ist.

Die Verkehrssituation in Neusiedl am See ist geprägt durch ein starkes Verkehrsaufkommen entlang der B51 (Obere und Untere Hauptstraße). Dazu kommen hier große Nutzungskonflikte zwischen den einzelnen Verkehrsteilnehmer (Fließverkehr, ruhender Verkehr, Radfahrer, Fußgänger (längs und querend)).

Zur Bewältigung dieser Konflikte wurden in letzten Jahren zahlreiche bauliche und organisatorische Maßnahmen entlang und im Umfeld dieser Verkehrsachse umgesetzt. So wurden beispielsweise entlang der Hauptstraße abschnittsweise Mehrzweckstreifen markiert um einerseits eine geschwindigkeitsreduzierende Wirkung zu erzielen und andererseits Raum für Fahrradfahrer zu schaffen. Zudem wurde ein Parkraumkonzept umgesetzt, das vor allem entlang des südlich der Hauptstraße parallel verlaufenden Gartenweges Ausweichparkplätze vorsieht.

Verkehrsanbindung

Die Gemeinde Neusiedl profitiert von einer günstigen Verkehrsanbindung durch die Lage an der B51 bzw. der Anbindung an die Autobahn A4. Die Autobahn stellt eine direkte Verbindung nach Wien bzw. nach Ungarn dar.

Neusiedl am See ist durch Bus und Bahn an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Der Bahnhof wurde im Zuge der Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Neusiedl/See – Wulkaprodersdorf als symmetrischer Taktknoten Bahn/Bus ausgebaut. Das bedeutet, dass hier die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Züge und Busse so aufeinander abgestimmt sind, dass ein Umsteigen ohne Wartezeiten in sämtliche Richtungen möglich ist. Am Knoten Neusiedl treffen die Bahnstrecken der ÖBB (Wulkaprodersdorf – Neusiedl/See – Parndorf und der Neusiedler Seebahn -NSB (österreichischer Streckenteil Neusiedl/See – Pamhagen und in weiterer Folge der ungarische Streckenteil bis Fertöszenmiklós) aufeinander. Dadurch sind sowohl die Landeshauptstadt Eisenstadt, Wien, Bratislava, Ziele im Seewinkel bzw. in Ungarn (Fertöszenmiklós) hervorragend erreichbar. Der Bahnhof wurde als Park&Ride bzw. Bike&Ride Station ausgebaut. Mit dem Bahnhof Bad Neusiedl/See der NSB verfügt die Stadtgemeinde über eine zweite Haltestelle, die aufgrund der Lage beim Schulzentrum vor allem von Schülern frequentiert wird.

Die Busverbindungen dienen der flächenmäßigen Verteilung und Anbindung der Region sowohl an den Bezirksvorort als auch an das Bahnnetz (vgl. Tabelle 6).

Durch die Lage am B10 - Neusiedler See Radweg, einem der österreichweit am stärksten frequentierten touristischen Radrouten ist Neusiedl/See ein zentraler Hot-Spot für Radtouristen und Freizeitradler. Außerdem wird Neusiedl über den B23 Kultur-Radweg direkt an die abseits des Sees liegenden Gemeinden Gols, Mönchhof, Halbtürn und Frauenkirchen angebunden. Von Neusiedl aus die beiden Europaradwege Euro Velo 6 – Donauradweg im Norden und Euro Velo 13 – Iron Curtain Trail im Osten gut erreichbar.

Tab. 6: Verkehrserschließung Neusiedl

ÖV-Angebot	
Bus	VOR Linie 273: Flughafen Wien - Fischamend - Bruck/Leitha - Neusiedl/See, VOR Linie 280: Neusiedl/See - Purbach - Eisenstadt, VOR Linie 290: Neusiedl/See - Podersdorf - Apetlon, VOR Linie 292: Neusiedl/See - Frauenkirchen - Andau, VOR Linie 298: Neusiedl/See - Gattendorf - Nickelsdorf, VOR Linie 299: Neusiedl/See - Gattendorf - Kittsee, VOR Linie 1196: Bratislava - Parndorf - Podersdorf
Zug	ÖBB Linie 730: Neusiedl/See - Eisenstadt - Wulkaprodersdorf, ÖBB Linie 700: Wien - Neusiedl am See / Nickelsdorf / Kittsee NSB Linie Linie 731: Wien - Neusiedl am See – Fertőszentmiklós
Radwege	
	Neusiedler See Radweg mit Seeüberquerung, Windradweg, Neusiedler See Radweg, Verbindungsradweg Donau "Neusiedl am See bis Bad Deutsch-Altenburg", Verbindungsradweg B10-B20-B23, Römerradweg, Verbindungsradweg B24&B21-B23

Durch Neusiedl kreuzen zahlreiche überörtliche Radwege, sowie der grenzüberschreitende Neusiedlersee Radweg B11.

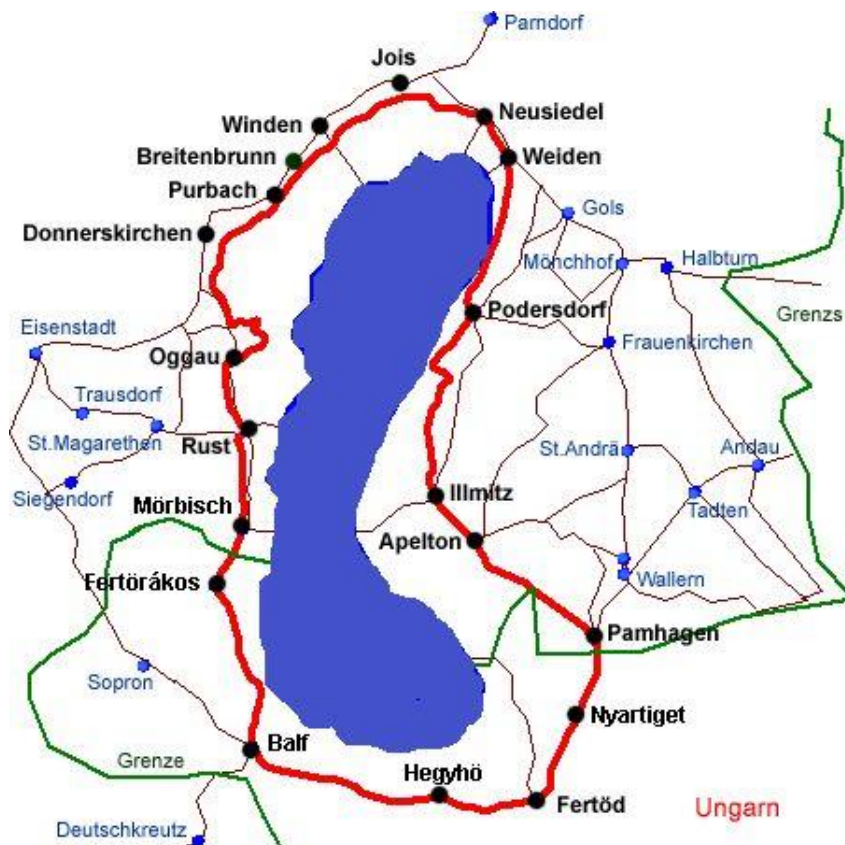


Abb. 2. Radweg B11 (Quelle: fahr-radwege.com,2017)

Qualitätscheck

Fußgängerverkehr

Die Gehsteige an den Hauptverkehrswegen sind durchwegs in gutem Zustand und durchgängig. Vor der Volksschule am Tabor ist ein auf der Straße markierter Schulweg. Im Bereich des Schulzentrums und bei der röm. kath. Volksschule gibt es keinen gekennzeichneten Schulweg.

Entlang der Seestraße führt ein ausgewiesener Fußgänger- und Radweg zum Seebad.

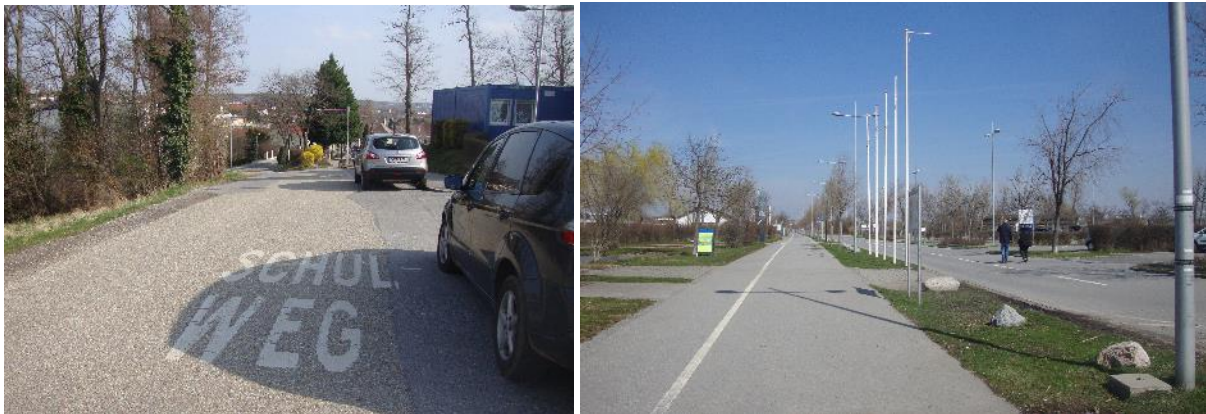


Abb. 3. Fußgängerverkehr, Schulweg und Seestraße (Quelle: eigene Fotos)

Radverkehr

Die Stadt Neusiedl am See trägt dem neuen Fahrradrend Rechnung und hat von 2008-2012, eine große Fahrradoffensive gestartet. Das Projekt NEUSIEDLER RADLN umfasste dabei neben dem Ausbau der Neusiedler Radinfrastruktur ein Programm zur Bewusstseinsbildung, in welchem Maßnahmen getroffen wurden, den Neusiedler Bürgern und Gästen das Radfahren in verschiedenen Lebensbereichen schmackhaft zu machen (Quelle Abschlussbroschüre Neusiedler Radln 2012).

Die Ziele waren: Reduktion der klimarelevanten Gase (insbesondere Kohlendioxid), Attraktivierung des Radwegenetzes und Steigerung der „Rad-Mobilität“, Schaffung von Anreizen für die Bevölkerung zur Nutzung des Fahrrades.

Neben dem Ausbau der Radinfrastruktur wurden drei Schwerpunkte ausgearbeitet: „Mit dem Rad zum Einkaufen“, „Mit dem Rad zur Schule“, „Mit dem Rad in der Freizeit“.

Entlang der Achse Obere Hauptstraße - Hauptplatz wird der Radverkehr gemischt mit dem Kfz-Verkehr geführt. Ein Mehrzweckstreifen ist beidseitig entlang der Eisenstädterstraße und teilweise entlang der Unteren Hauptstraße vorhanden. Ein rot markierter Radstreifen befindet sich beidseitig entlang der Wiener Straße und wird ab Höhe der Bäckerei Nagreiter einseitig stadtauswärts weitergeführt. Es gibt zahlreiche Radstände an relevanten Punkten der Stadt (beispielsweise beim Seebad, Hallenbad, am Hauptplatz, vor der röm. kath. Volksschule, beim Montessori Kindergarten und vor vereinzelt Geschäften entlang der Hauptstraße). Am Bahnhof Neusiedl am See gibt es überdachte Radstände mit verschließbaren Fächern für Helme. Überörtliche Freizeitradwege, die

durch Neusiedl am See führen sind ausreichend beschildert. Es gibt einen Nextbike Radverleih sowie die Möglichkeit für Leihräder bei dem Fahrradverleih Bucsis am Hauptbahnhof.



Abb. 4. Radverkehr: Radabstellanlage Bahnhof, rot markierter Radstreifen (Quelle: eigene Fotos)

Öffentlicher Verkehr

Die Bushaltestellen der Regionallinien befinden sich an der Eisenstädterstraße / Bahnstraße, beim Bahnhof, eine beidseitige Bushaltestelle vor der röm. kath. Volksschule, eine beidseitige Bushaltestelle am Hauptplatz, eine beidseitige Bushaltestelle bei der Bezirkshauptmannschaft, eine beidseitige Bushaltestelle an der Wiener Straße / Energie Burgenland, eine einseitige Bushaltestelle an der Wiener Straße / Herberggasse und eine beidseitige Bushaltestelle an der Wiener Straße / Hirschfeldspitz sowie beim Pannonia Shopping, zur alten Mauth. Zusätzlich gibt es mehrere Bushaltestellen beim Schulzentrum.

Der Bahnhof Neusiedl am See befindet sich in dezentraler Lage am nordwestlichen Stadtrand. Durch den Fahrradabstellplatz vor dem Bahnhof ist die Möglichkeit gegeben auch mit dem Rad den Bahnhof zu erreichen und das selbige vor Ort zu verwahren. Der Bahnhof Neusiedl am See bietet zahlreiche Abstellmöglichkeiten sowie Schließfächer.

Der Bahnhof Bad Neusiedl am See befindet sich südlich des Neusiedler Stadtkerns in direkter Nähe der Schulen (Neue Mittelschule, Gymnasium) und ist rund 1,5 km vom Seebad entfernt.



Abb. 5. Öffentlicher Verkehr (Quelle: eigene Fotos)

Infrastruktur für Elektromobilität

Am Hauptplatz 49 sowie in der Maria-Theresien-Straße 6 gibt es eine E-Tankstelle mit je zwei Ladepunkten. Darüber hinaus sind beim ÖAMTC eine E-Tankstelle und beim Technologiezentrum eine Schnellladestation vorhanden. Bei der Ladestation Maria-Theresien-Straße gibt es zudem ein E-Carsharing-Angebot für die Bürger.

Darüber hinaus werden von der Gemeinde, bei der Errichtung von Wohngebäuden (ab der vierten Wohneinheit) die Schaffung eines Elektro-Carsharing-Parkplatzes sowie die Errichtung von überdachten Fahrradabstellplätzen empfohlen.



Abb. 6 E-Tankstelle am Hauptplatz (Quelle: eigenes Foto).

Bestehende Mobilitätsangebote

Die Stadtgemeinde Neusiedl ist an die Discobuslinie 1 nach Gols-Illmitz, die Linie 2 nach Pamhagen-Eisenstadt und die Linie 3 nach Illmitz angebunden. Während der Sommermonate gibt es dazu einen Bäderbus-Shuttle, der vom Bahnhof über den Hauptplatz zum Seebad fährt. Der Internatsbus (Südburg) bietet eine Verbindung nach Oberwart und Pinkafeld. An Schultagen gibt es einen Schülerbus (Linie 280).

Tab. 7: Bestehende Mobilitätsangebote Neusiedl

Mobilitätsangebote	
Kinder	
Jugend	Discobus Linie 1: Gols-Illmitz, Discobus Linie 2: Pamhagen-Eisenstadt, Discobus Linie 3: Neusiedl/See-Illmitz, Jugendtaxi
Senioren	Projekt "Taxi 60+"
Sonstiges	Bäderbus-Shuttle zum Seebad: Bahnhof - Hauptplatz - Hallenbad - Seebad; Internatsbus Südburg: Sonntag BAKIP Oberwart; Südburg BAKIP-KPS-Oberwart - HTBL Pinkafeld Landesberufsschule Pinkafeld und Berufsschule Oberwart;

Von 2006 bis 2014 war in Neusiedl am See der Stadtbus „nemo“ unterwegs. Dieser wurde im Juni 2014 wegen zu hoher Betriebskosten bei zu geringer Auslastung eingestellt. Die hauptsächliche Zielgruppe der Schüler wurde durch Schülerbusse des VOR übernommen.

Funktionelle Verknüpfung der Gemeinde in der Region

Die Stadtgemeinde ist über die Bundesstraßen B50 mit den Nachbargemeinden Jois und Parndorf verbunden und über die Bundesstraße B51 mit der Nachbargemeinde Weiden. Wirtschaftliche Verflechtungen bestehen vor allem aufgrund des gemeindeübergreifenden Wirtschaftsparks mit der Gemeinde Parndorf. Durch die Lage am Neusiedler See bestehen touristische Verflechtungen über die Neusiedler See Tourismus GmbH (NTG) mit zahlreichen Gemeinden der Region.



Abb. 7. Neusiedl und Umgebung (Quelle: Gis Burgenland,2017)

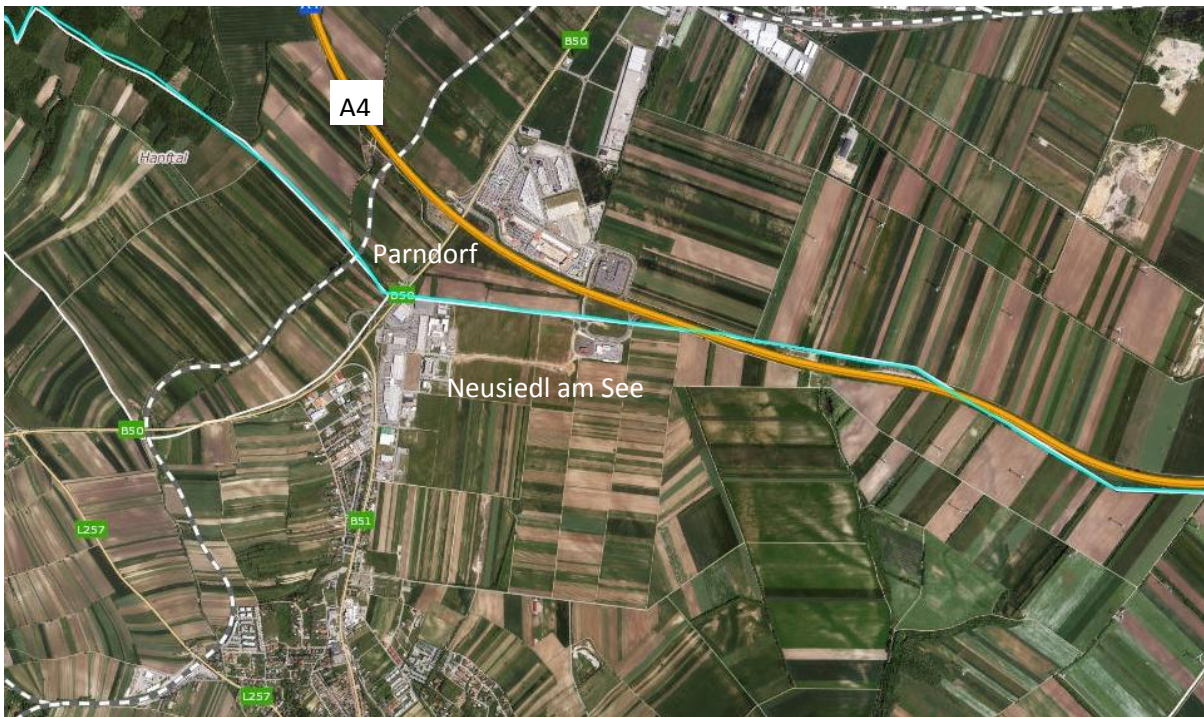


Abb. 8. Wirtschaftspark Neusiedl/See - Parndorf (Quelle: Gis Burgenland,2017)

Auch der südöstliche Stadtrand liegt bereits an den Gemeindegrenzen zur Nachbargemeinde Weiden am See. Zwischen den beiden Siedlungsgebieten liegen nur mehr knapp 500 m unbebaute Fläche.

Grenzüberschreitende Beziehungen

Neusiedl ist sowohl über grenzüberschreitende Radwege als auch über die Bahnstrecke der Neusiedler Seebahn mit Ungarn verbunden.

Neusiedl am See liegt am Schnittpunkt der Verbindungen zwischen Wien, Budapest und Bratislava. Alle drei Hauptstädte sind in ein bis zwei Stunden Fahrzeit (sowohl öffentlich als auch mit dem Pkw) von Neusiedl am See aus erreichbar.

3. Potentiale zur Mobilitätsverbesserung

Einzugsbereiche definieren die Erreichbarkeit einer Einrichtung innerhalb einer bestimmten Wegstrecke oder Wegdauer. Als Maß für die attraktive Erreichbarkeit einer Einrichtung wird in der Fachliteratur eine Wegdauer von maximal 10 Minuten definiert. Ziele innerhalb dieses Bereichs werden von den Verkehrsteilnehmern auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt. Für längere Wege sinkt die Attraktivität des zu Fuß Gehens und Radfahrens sprunghaft ab. Umgelegt auf Distanzen entspricht der fußläufige Einzugsbereich von zehn Minuten in etwa einer Strecke von 700 Metern, mit dem Fahrrad legt man innerhalb von 10 Minuten ca. 2,5 km, mit dem Pedelec (E-Bike) sogar 3,6 km zurück.

Die nachfolgende Grafik zeigt jene Distanzen, die als Einzugsgebiet für zu Fuß gehen, mit dem Rad fahren oder Pedelec (=E-Bike) fahren gelten.



Abb. 9. Distanzen (Quelle: Reiter/Pressl, 2009)

Neusiedl am See profitiert von einem weitgehend kompakten Siedlungskörper im Zentrum. Die Ost-West Ausdehnung beträgt knapp drei Kilometer (Bahnhof Neusiedl/Stadtgrenze Richtung Weiden), die Nord-Süd (Betriebsgebiet/ Seebad) Ausdehnung sind etwa sechs Kilometer.

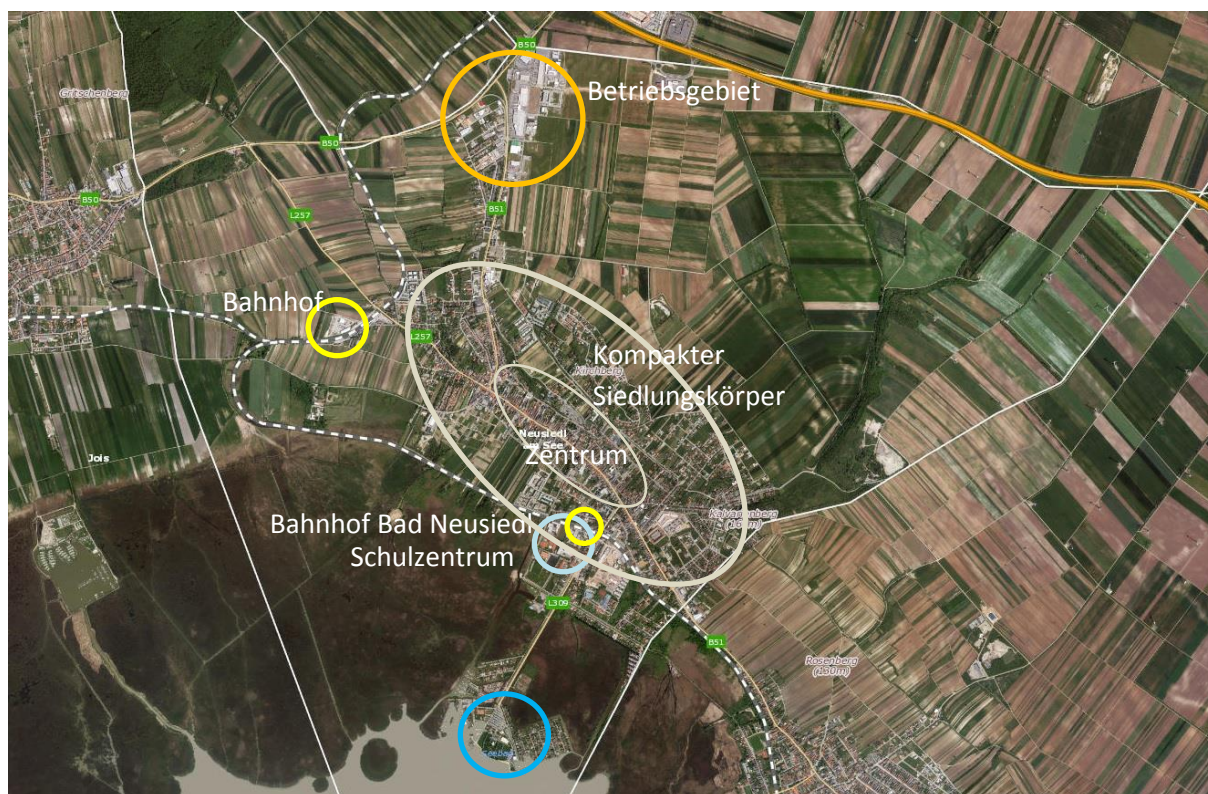


Abb. 10. Neusiedl am See (Quelle: GIS Burgenland, 2017)

Der Bahnhof Neusiedl am See ist dezentral gelegen und deswegen nur bedingt zu Fuß erreichbar. Im Gegensatz dazu deckt der Bahnhof Bad Neusiedl am See einen größeren Siedlungsbereich ab, da er in fußläufiger Entfernung zu Siedlungen und dem Schulzentrum liegt. Das Strandbad ist über den Fuß- und Radweg entlang der Seestraße vom Bahnhof Bad Neusiedl am See einfach zu erreichen. Züge vom Bahnhof Bad Neusiedl fahren jedoch nicht direkt in Richtung Eisenstadt, hier ist ein Umstieg am Bahnhof Neusiedl am See erforderlich.



Abb. 11. 10-Minuten Einzugsbereiche der beiden Bahnhöfe: rote Markierung: Radius 0,7 km (Fußgänger), (Quelle: GIS Burgenland, 2017)

Die größeren Lebensmittelgeschäfte sind gut im gesamten Stadtgebiet verteilt. Der Großteil der Siedlungsgebiete befindet sich im Einzugsbereich von ca. 0,7 km zum nächsten Lebensmittelgeschäft. Da die Lebensmittelgeschäfte alle an Radwegen oder an Straßen mit Mehrzweckstreifen liegen, können sie auch gut mit dem Fahrrad erreicht werden.



Abb. 12 10-Minuten Einzugsbereiche der Nahversorger, Radius 0,7 km (Fußgänger) (Quelle: GIS Burgenland, 2017)



Abb. 13 10-Minuten Einzugsbereich des Zentrums (Radius 2,5 km, Fahrradfahrer) (Quelle: GIS Burgenland, 2017)

3.1 Stärken-Schwächen-Analyse

In der nachfolgenden Tabelle werden die Stärken und Schwächen der Stadtgemeinde Neusiedl in den Bereichen: Angebot (Nahversorgung etc.), Fußgängerverkehr, Radverkehr, Öffentliches Verkehrsangebot und Verkehr allgemein zusammengefasst.

Tab. 8: Stärken-Schwächen Analyse

	Stärken	Schwächen
Allgemein (Nahversorgung, soziale Infrastruktur etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • kompakter Stadtkern - konzentriertes Angebot – städtisches Umfeld • das Angebot ist über das gesamte Stadtgebiet verteilt -> kurze Wege für Fußgänger und Radfahrer • Einkaufsmöglichkeiten mit dem Rad und zu Fuß erreichbar • zahlreiche Freizeitangebote • Tourismusziel • starker Zuzug, Wachstum 	<ul style="list-style-type: none"> • Lage großer Nahversorger eher am Stadtrand
Fußgängerverkehr	<ul style="list-style-type: none"> • kompakter Siedlungskern – kurze Distanzen im Stadtkern • gute Qualität der Gehsteige, Durchgängigkeit, sichere Querungsmöglichkeiten • gesicherter Schulweg bei Volksschule am Tabor 	<ul style="list-style-type: none"> • keine Schulwegsicherung bei Schulzentrum • keine Schulwegsicherung bei röm. kath. Volksschule
Radverkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrzweckstreifen (entlang der Eisenstädter Straße bzw. Teile der Unteren Hauptstraße) • gute Fahrrad-Distanzen innerhalb der Stadt (z.B. Zentrum – See) • Einkaufsmöglichkeiten mit dem Rad erreichbar • gute Anbindung an das überregionale Radwegenetz • große Anzahl an Radständern • Beschilderung der überörtlichen Radwege • Gut ausgebaute Abstellmöglichkeiten am Bahnhof Neusiedl/See 	<ul style="list-style-type: none"> • keine markierten Radwege direkt zu den Volksschulen und Kindergärten • Kein durchgängigen Radverkehrsanlagen im Zentrum
ÖV-Angebot	<ul style="list-style-type: none"> • Bus-/Bahnknoten am Bahnhof • zwei Bahnstationen • regelmäßige und umfangreiche Bus- und Bahnanbindungen • Direktverbindungen u.a. nach Wien und Eisenstadt • Einkaufsmöglichkeiten an der Wiener Straße mit dem Bus erreichbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Bahnstation Neusiedl/See dezentral
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Ausreichend Parkplätze beim Strandbad 	<ul style="list-style-type: none"> • Starkes Verkehrsaufkommen auf der Durchzugsstraße B51 • Wenig Parkplätze vor Volksschule und Kindergarten am Tabor

Problembereich: Volksschule und Kindergarten am Tabor

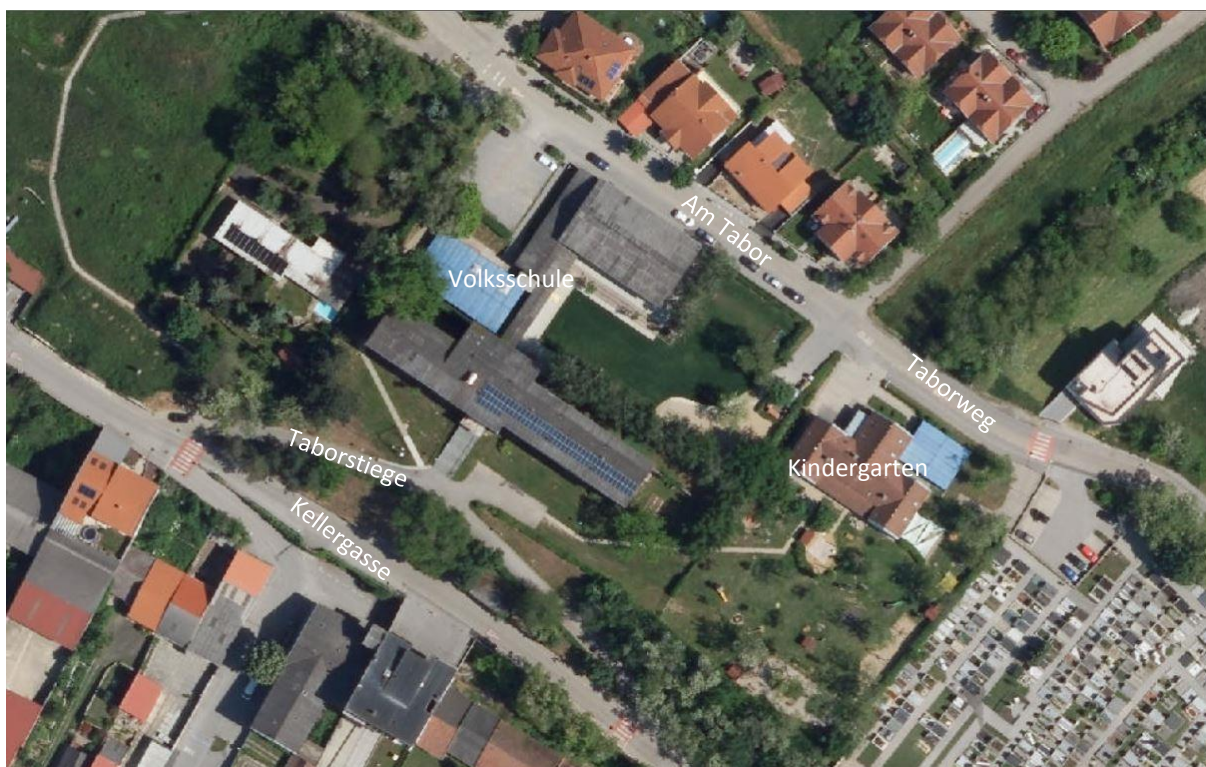


Abb. 14. Situation Volksschule und Kindergarten am Tabor (Quelle: GIS Burgenland, 2017)

Vor der Volksschule und dem Kindergarten gibt es wenige Parkplatzmöglichkeiten. Kindergarten und Volksschule sind über den Taborweg und weiter über Am Tabor erreichbar. Hierbei handelt es sich um eine einspurige Straße. Zu Stoßzeiten kann es zu Stau- und Konfliktsituationen kommen. Über die Taborstiege sind die Volksschule und der Kindergarten nur zu Fuß erreichbar.

Problembereich: Obere Hauptstraße, Hauptplatz und teilweise Untere Hauptstraße

Die gemeinsame Führung von Rad und Kfz auf der Fahrbahn, wie es derzeit entlang der Hauptstraße der Fall ist, ist aufgrund des unterschiedlichen Geschwindigkeitsniveaus sowie der geringen Fahrbahnbreite und der hohen Verkehrsstärke nicht zu empfehlen. Eine Markierung von Mehrzweckstreifen entlang der Fahrstreifen, wie sie teilweise vorhanden sind, kann neben Konflikten mit Kfz (angrenzender Parkstreifen) zu Problemen mit querenden Fußgängern führen. Der parallel zur Hauptstraße laufende Gartenweg weist wegen der Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h sowie den Verbindungswegen zur Hauptstraße Potential für die Verlagerung des Radverkehrs auf. Eine zielgerichtete Beschilderung der Verbindungswege zwischen Hauptstraße (Quell- und Zielverkehr) und Gartenweg (überregionaler Verkehr) kann zu einer deutlichen Qualitätssteigerung des Radverkehrs in der Gemeinde beitragen.

3.2 Potenziale

Potenziale zur Attraktivierung des Fußgänger- und Radverkehrs

Die Stadtgemeinde Neusiedl profitiert von einem weitgehend kompakten Siedlungskörper entlang der Hauptstraße und den damit verbundenen relativ kurzen Wege für Fußgänger und Radfahrer im

Zentrum. In Neusiedl können viele Einrichtungen und Geschäfte einfach zu Fuß und mit dem Rad erreicht werden.

Die Stadtgemeinde ist an das überörtliche Radwegenetz angebunden und diese Radwege sind ausreichend beschildert. Die zielgruppenspezifische Erreichbarkeit folgender Ziele können zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad oder E-Bike verbessert werden.

Einrichtung	Erreichbarkeit	Potentiale zur Attraktivierung
Kindergarten und Volksschule am Tabor	zu Fuß/Rad	<ul style="list-style-type: none"> Schulweginitiative: Pedibus Schulwegplan Organisation Schulumfeld Gesicherter / markierter Radweg
Röm.Kath. Volksschule	zu Fuß/Rad/ ÖV	<ul style="list-style-type: none"> Schulweginitiative: Pedibus Schulwegplan
Schulzentrum	zu Fuß/Rad/ ÖV	<ul style="list-style-type: none"> Schulweginitiative Schulwegplan
Bhf Neusiedl/See	zu Fuß/Rad/E-Bike/ ÖV	<ul style="list-style-type: none"> Fahrradweg Leitsystem zu diversen Einrichtungen (Strandbad, Stadtzentrum, ...)
Strandbad	zu Fuß/Rad/E-Bike/ ÖV	<ul style="list-style-type: none"> Fahrradweg Leitsystem Sichere Abstellmöglichkeiten für E-Bikes E-Bike Ladestationen

Potentiale zur Verbesserung des ÖV-Angebotes (intern, extern)

Die wichtigsten Zielgruppen für die Potentialabschätzung im Öffentlichen Verkehr bzw. im Mikro-ÖV sind jene Personen, denen kein eigener Pkw zur Verfügung steht oder die freiwillig entweder zeitweise oder ganz auf ein Auto verzichten. Diese Zielgruppen können grob folgendermaßen zusammengefasst werden:

- Kinder und Jugendliche
- Ältere Personen oder Menschen mit Behinderung
- Personen, denen kein Pkw zur Verfügung steht
- Pendler
- Touristen

Aufgrund seiner Lage und seines zentralörtlichen und touristischen Angebots besteht für die Stadtgemeinde Neusiedl für sämtliche dieser Zielgruppen Handlungsbedarf.

Dabei ist auf das sehr gute überörtliche ÖV-Angebot über die Bahnlinien der ÖBB und Neusiedler Seebahn sowie der Busverbindungen hinzuweisen. Dadurch steht sowohl für die einheimische Bevölkerung (Zielgruppen Schüler, Pendler) als auch Personen die nach Neusiedl kommen (Zielgruppe Touristen inkl. Tagesgäste) ein hochwertiges Verkehrsangebot zur Verfügung.

3.3 Empfehlungen

Maßnahmen Mobilität in der Gemeinde

- Ernennung eines Mobilitätsbeauftragten als gemeindeinterne Anlaufstelle für Mobilitätsfragen (Mobilitätsschulung)
- Gemeindeamt/Tourismusbüro als Infostelle (Fahrpläne, Auskunft ...)
- Überblick über alle Mobilitätsangebote auf der Gemeindehomepage

Maßnahmen Fußgängerverkehr

Qualitätssicherung Fußgängerverkehr:

- Qualitäts-Check des Fußwegenetzes
- Mindeststandards für Fußgängeranlagen (Gehsteigbreite, Barrierefreiheit, sichere Querungen, Durchlässigkeit)

Schulweginitiative:

- Pedibus
- Wettbewerbe (z.B. Meilensammeln)
- Organisation Schulumfeld: Parkplätze, Kontrolle, Schulwegsicherung

Infrastrukturmaßnahmen:

- Fußgänger-Leitsystem: Wegweisung mit Angabe der Distanz inkl. Gehzeit

Maßnahmen Radfahrverkehr

Qualitätssicherung Radverkehr:

- Qualitäts-Check des Radverkehrswegenetzes (Erreichbarkeit wichtiger Ziele z.B. Bahnhof)
- Ausbau Abstellanlagen: Anschaffung einheitlicher Abstellanlagen für Hot-Spots (Seebad, Gemeinde, ...)
- Leitsystem mit Angabe von Distanzen und Fahrzeiten

Maßnahmenbereich E-Bike:

- Ladestationen für E-Bike (z.B. Bahnhof, Seebad ...)
- Sichere Abstellanlagen für E-Bikes

Bike- to-school/work:

- Laufräder im Kindergarten
- Ausreichend Abstellanlagen
- Schulwegpläne, Verkehrssicherung von Gefahrenstellen
- Infrastrukturmaßnahmen/Verbesserung der Verkehrssicherheit am Alltags-Radverkehrsnetz
- Motivation zur Teilnahme an Radfahrinitiativen (z.B. „Bike-to-work“)

Tourismus:

- Radweg-Leitsystem zu touristischen Einrichtungen
- Aufbau eines touristischen (E-Bike)Verleih-Systems

Maßnahmen ÖV

ÖVT/Mikro-ÖV:

- Gemeindeübergreifendes Konzept für ein kleinregionales Mikro-ÖV System: Neusiedl am See / Weiden am See/ Parndorf
- Modul Kindergarten/Schülerverkehr
- Modul Alltagsverkehr (Einkaufen, Arztbesuche - gemeindeübergreifend)
- Modul Tourismus: Anbindung See, Seesiedlungen und Sportzentrum

Allgemeine Verkehrsmaßnahmen

Verkehrssicherheit:

- Maßnahmen zu Einhaltung von Tempo 30 auf Ortsstraßen (Verkehrsberuhigung)

4. Empfehlungen für Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten

4.1 Allgemeine Fördermöglichkeiten

Für klimaschonende Verkehrsvorhaben einer Gemeinde (wie z.B. Mikro-ÖV-Konzepte) gibt es folgende Fördermöglichkeiten:

Erstellung von Mobilitätskonzepten (Dorferneuerung)

Im Rahmen der Dorferneuerung wird die Erstellung von gemeindeübergreifenden Mobilitätskonzepten gefördert. Derartige Konzepte werden mit einer Förderquote von 85% oder max. € 10.000 unterstützt.

Förderung kommunaler Regionalverkehrsvorhaben im Burgenland

Die Richtlinie über die Förderung kommunaler Regionalverkehrsvorhaben im Burgenland ermöglicht bei Nachweis eines schlüssigen Konzeptes zu Betrieb und Kosten die Förderung der jährlichen Aufwände für Betriebsausgaben, die nicht durch Einnahmen gedeckt sind. Diese werden mit einem Fördersatz von 25% oder 50% gefördert, je nachdem in welcher Bedarfskategorie sich die Gemeinde befindet. Wird ein gemeindeübergreifendes Konzept ausgearbeitet gibt es eine Deckelung der Förderhöhe, abhängig davon wie viele Gemeinden am Vorhaben beteiligt sind.

Förderhöhe:

- Gemeinden in den Bedarfskategorien 0 oder 1 werden 25% der Aufwendungen gemäß § 2 Abs. 3 ersetzt.
- Gemeinden in den Bedarfskategorien 2 oder 3 werden 50% der Aufwendungen gemäß § 2 Abs. 3 ersetzt.

Deckelung:

- eine Gemeinde 10.000,- Euro
- zwei Gemeinden 15.000,- Euro
- drei Gemeinden 20.000,- Euro
- vier Gemeinden 25.000,- Euro
- ab fünf Gemeinden 30.000,- Euro

Bundesförderung des bmvit, Mikro-ÖV Systeme für den Nahverkehr im ländlichen Raum

In den ersten drei Betriebsjahren kann um eine Bundesförderung des bmvit angesucht werden. Die geförderten Vorhaben werden in einem wettbewerbsartigen Verfahren ausgewählt, bis die vorliegenden Mittel erschöpft sind.

Bei Erhalt der Förderung werden im ersten Jahr maximal 50%, im zweiten Jahr 40% und im dritten 30% der förderfähigen Kosten übernommen.

klimaaktiv mobil

Klimaaktiv mobil ist die Initiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für aktiven Klimaschutz im Verkehrsbereich zur Forcierung von klimaschonendem Mobilitätsmanagement.

Förderfähige Maßnahmen:

Radverkehr

- Radinfrastruktur, z.B. Radwege, Unter- und Überführungen, Leitsysteme, Abstellanlagen, (E-)Fahrradverleih
- Radmarketing

Sanfte Mobilität für Veranstaltungen

- Bewerbung öffentliche An-/Abreise, Kombitickets
- Shuttlebusse, Miete Radabstellanlagen, zusätzliche ÖV-Bestellungen ...

Information und Bewusstseinsbildung

- Zielgruppenorientiertes Marketing
- Informationen (Print und Online)
- Mobilitätsbeauftragte/r, Mobilitätszentrale

Öffentlicher Verkehr

- Marketing
- ÖV-Schnuppertickets
- Jobtickets

Bedarfsorientierte Verkehrsangebote

- Bedarfsorientierte Verkehrsmittel:
z.B. Anruf-Sammel-Taxi, Gemeindebusse, Wander- und Skibusse
- (E-)Carsharing

Fahrzeuge mit alternativem Antrieb & Elektromobilität

- Fahrzeuganschaffung (E-Pkw, E-Mopeds, E-Bike etc.) oder -umstellung
- E-Ladestationen

Förderpauschalen (nach Umsetzung)

- Pkw und Busse mit Elektro- oder alternativen Antrieben
- E-Bikes und E-Mopeds
- Lastenräder mit oder ohne Elektroantrieb
- E-Ladestationen
- Überdachte Radabstellanlagen

Förderpauschalen (vor Umsetzung)

- Mobilitätsmaßnahmen bei Großveranstaltungen
- ÖV-Schnupperticket
- Sprintspartrainings

Kontakt

- **Fördermöglichkeiten des Landes Burgenland:**

Richtlinien 2015 über die Förderung kommunaler Regionalverkehrsvorhaben im Burgenland

Amt der Burgenländischen Landesregierung

Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Telefon: 057-600

www.burgenland.at/mobilitaet-sicherheit/mobilitaet/mikro-oev-gemeindebusse/

- **Mikro-ÖV Systeme für den Nahverkehr im ländlichen Raum:** Eine Förderaktion des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie 2016:

Programmauftrag und -verantwortung

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit)

Abteilung II/Infra4 – Gesamtverkehr

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Kontaktpersonen:

DI Franz Schwammenhöfer oder DI Florian Matiasek

E-Mail: franz.schwammenhoefer@bmvit.gv.at

Tel.: +43 1 71162 651701

Abwicklung und Beratung

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH)

Lassallestraße 9b, 1020 Wien

Kontaktpersonen:

DI Ute Estermann – Tel.: 01 812 73 43-1314

Mag. Rudolf Sebastnik – Tel.: 01 812 73 43-1406

E-Mail: mikroev@schig.com

- **klimaaktiv mobil**

Programmmanagement „Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden“ komobile Gmunden GmbH: DI Helmut Koch, DIⁱⁿ Anna König:
mobilitaetsmanagement@komobile.at

klimaaktivmobil.at oder klimaaktivmobil.at/mmgemeinden

4.2 Förderempfehlung

- Konzeption eines Mikro-ÖV Systems im Rahmen eines Mobilitätskonzeptes:
 - Förderung Dorferneuerung

- Umsetzung Mikro-ÖV:
 - Förderung kommunaler Regionalverkehrsvorhaben im Burgenland

- Maßnahmenpaket Fahrrad und E-Bike:
 - klimaaktiv mobil

5. Kontaktdaten

Mobilitätszentrale Burgenland

Domplatz 26
7000 Eisenstadt
Tel.: +43 2682 21070
E-Mail: office@b-mobil.info

VOR Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH

Management für Wien, Niederösterreich und Burgenland
Europaplatz 3/3
1150 Wien
Tel.: +43 1 95555 0
E-Mail: office@vor.at
www.vor.at

Land Burgenland

Referat Gesamtverkehrscoordination

DI Hannes Klein
Europaplatz 1
7000 Eisenstadt
Telefon: +43 57 600/2631
post.a2-verkehrskoordination@bgld.gv.at

MiRo Mobility GmbH - Verkehrs- und Raumplanung

DI Roman Michalek
DI Bettina Höppel
Technologiezentrum Eisenstadt
Marktstraße 3, Bauteil 6, 2. OG

A-7000 Eisenstadt
Tel.: +43 2682 23581
E-Mail: office@miro-mobility.at
Homepage: www.miro-mobility.at

6. Verzeichnisse

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1. Lage (Quelle: Gis Burgenland, 2017)	6
Abb. 2. Radweg B11 (Quelle: fahr-radwege.com,2017)	11
Abb. 3. Fußgängerverkehr, Schulweg und Seestraße (Quelle: eigene Fotos)	12
Abb. 4. Radverkehr: Radabstellanlage Bahnhof, rot markierter Radstreifen	13
Abb. 5. Öffentlicher Verkehr (Quelle: eigene Fotos)	13
Abb. 6 E-Tankstelle am Hauptplatz (Quelle: eigenes Foto).	14
Abb. 7. Neusiedl und Umgebung (Quelle: Gis Burgenland,2017)	15
Abb. 8. Wirtschaftspark Neusiedl/See - Parndorf (Quelle: Gis Burgenland,2017)	16
Abb. 9. Distanzen (Quelle: Reiter/Pressl, 2009)	17
Abb. 10. Neusiedl am See (Quelle: GIS Burgenland, 2017)	18
Abb. 11. 10-Minuten Einzugsbereiche der beiden Bahnhöfe: rote Markierung: Radius 0,7 km (Fußgänger), (Quelle: GIS Burgenland, 2017)	19
Abb. 12 10-Minuten Einzugsbereiche der Nahversorger, Radius 0,7 km (Fußgänger) (Quelle: GIS Burgenland, 2017)	20
Abb. 13 10-Minuten Einzugsbereich des Zentrums (Radius 2.5 km, Fahrradfahrer) (Quelle: GIS Burgenland, 2017)	20
Abb. 14. Situation Volksschule und Kindergarten am Tabor (Quelle: GIS Burgenland, 2017)	23

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Bevölkerungsentwicklung zwischen 1991 und 2016.....	7
Tab. 2: Pendlerstatistik Neusiedl.....	7
Tab. 3: Nahversorgung und soziale Infrastruktur in Neusiedl.....	8
Tab. 4: Tourismus Neusiedl (Quelle: Statistik Austria, Tourismus 2015)	9
Tab. 5: Besonderheiten Neusiedl	9
Tab. 6: Verkehrserschließung Neusiedl.....	11
Tab. 7: Bestehende Mobilitätsangebote Neusiedl.....	14
Tab. 8: Stärken-Schwächen Analyse.....	22

Quellenverzeichnis

- Gesamtverkehrsstrategie Burgenland** (http://www.burgenland.at/fileadmin/user_upload/Downloads/Mobilitaet_und_Sicherheit/Mobilitaet/Gesamtverkehrsstrategie_Burgenland_Web_9MB.pdf)
- GIS Burgenland,2017:** (geodaten.bgld.gv.at/de/home.html)
- Statistik Austria, 2107:** Ein Blick auf die Gemeinde (www.statistik.gv.at/blickgem/gemList.do?bdl=1)
- Verkehrsverbund Ostregion VOR, 2017:** Fahrplan (www.vor.at)
- ÖBB, 2017:** Fahrplan (www.oebb.at)
- Gemeindehomepage, 2107** (www.neusiedlamsee.at)
- Mobilitätszentrale Burgenland, 2017** (www.b-mobil.info)
- Neusiedler RadIn** Abschlussbroschüre, 2012 (http://www.neusiedlamsee.at/nc/gemeinde/umwelt-verkehr/projekte/neusiedler-radln/?sword_list%5B%5D=radln)